

Wir sind in vielen Ländern der Welt tätig. Dabei erhalten wir bzw. unsere Partner vor Ort immer wieder interessante Berichte von Praktikern und Wissenschaftlern. Wir bereiten das gerne für Sie auf und freuen uns, wenn Sie es hilfreich finden. bitte geben Sie uns auch Anregungen zurück – darauf bauen wir!

Vielen Dank, Ihr KRAIBURG Team

AUSGABE 44 - November 2016

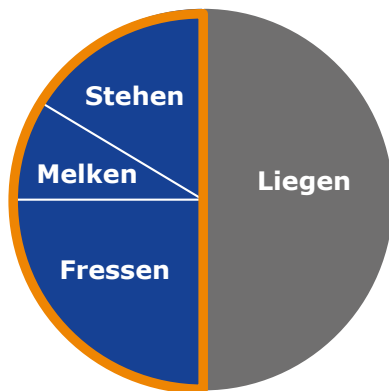
KLAUENGESUNDHEIT: ERHÖHTE FRESSSTÄNDE

Beim Stehen am Futtertisch oder auf den Laufgängen kommen die Klauen vermehrt mit Kot und Urin in Berührung. Dies schädigt das Klauenhorn und begünstigt infektiöse Klauenerkrankungen. Sind die Lauf- und Stehflächen zudem hart, können zusätzlich mechanisch-traumatische Klauenschäden auftreten.

Der Blick auf das Zeitbudget einer Milchkuh macht deutlich: der Aufenthalt im **Fressbereich** nimmt den **größten Teil der "klauengefährlichen" Zeit am Tag** ein.

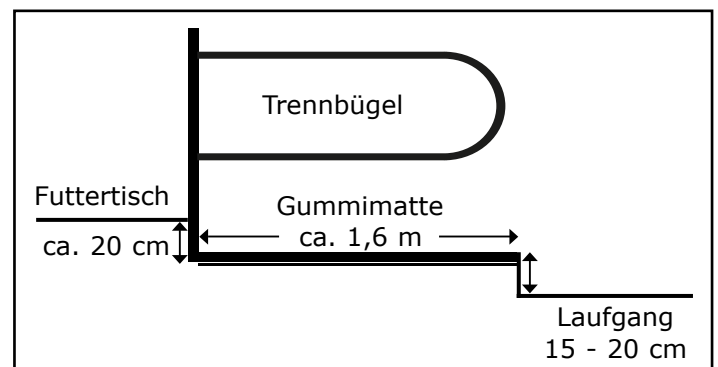
- **12 Stunden:** Gefahrenpotential für die Klauengesundheit
 - ▶ Belastung: chemisch, mechanisch, infektiös

- **12 Stunden:** ungefährlich für die Klauen
 - ▶ Entlastung



LÖSUNG: erhöhte Fressstände mit Gummimatte

- Kühe stehen trocken, sauber und klauenfreundlich weich
- Schieber kann ungehindert laufen
- weniger Verdrängung ▶ ungestörtes Fressen



ohne erhöhte Fressstände:

Tiere werden durch den Schieber beim Fressen gestört



mit erhöhten Fressständen:

- Tiere können ungestört fressen
- höhere Schieberfrequenz möglich
- 1,6 m Fressstand + 2,5 m Laufgang
 - ▶ kein erhöhter Platzbedarf!



weitere interessante Praxiserfahrungen finden Sie auf: www.kraiburg-elastik.de